



**POLIZEI**  
Hamburg

PK312-StVB, Postfach 60 02 80, 22202 Hamburg

Dienststelle

Straßenverkehrsbehörde  
PK312-StVB  
Oberaltenallee 42

Bezirksamt  
Hamburg-Nord  
N/MR 21  
Kümmellstraße 6  
20249 Hamburg

## **STRASSENVERKEHRSBEHÖRDLICHE ANORDNUNG**

### **Wartenau zwischen Wandsbeker Chaussee und Eilenau**

#### **1 Anordnung**

Das PK312-StVB als zuständige Straßenverkehrsbehörde ordnet gemäß § 45 StVO aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs für die

#### **Wartenau zwischen Wandsbeker Chaussee und Eilenau**

folgendes an:

Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Zeit von 22:00 – 06:00 Uhr (Nachtzeit) zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm.

#### **2 Durchzuführende Maßnahmen**

Zur Realisierung der o.a. Anordnung sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Montage 2x VZ 275-50 an LiMa 9 und LiMa 2  
Setzen 6x VZ-Träger (lang) mit VZ 273-30, VZ 1040-30, VZ 1012-36 in Wartenau 9a (Grünfläche), Wartenau 8 (zwischen dortiger Einfahrt und Fahrradanhänger), Wartenau Hausseite Hagenau 1 (Grünfläche), Wartenau Hausseite Uhlandstraße 68 (Grünfläche), Wartenau ggü. 19 (Grünfläche) und Wartenau 25a (Grünfläche)

#### **3 Begründung**

Im Einvernehmen mit der Behörde für Inneres und Sport (BIS/A 43) als oberste Landesbehörde, der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) und der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) wird im oben genannten Abschnitt die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr auf 30 km/h beschränkt.

Anlass dieser Maßnahme ist die Umsetzung der EG-Umgebungslärmrichtlinie, die in Hamburg über ein zweiphasiges Vorgehen erfolgt. Zunächst wurde ein strategischer Lärmaktionsplan erstellt, der alle grenz- und bezirksübergreifenden Lärmquellen berücksichtigt und grundsätzliche Empfehlungen zur Reduzierung der Lärmbelastungen in Hamburg gibt. Aufbauend auf diese strategische Planung erfolgte in der zweiten Phase eine lokale Betrachtung. Der Schwerpunkt lag dabei auf der durch den Kfz-Verkehr erzeugten Lärmbelastung und der Möglichkeit, durch eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Nacht eine Verringerung der Belastung zu erreichen. Mit dem Lärmaktionsplan für Hamburg (Dritte Stufe) wurde der Lärmaktionsplan Hamburg 2013 überprüft und fortgeschrieben.

Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zur Nachtzeit stellt weiterhin die Maßnahme mit dem höchsten Minderungspotential von 3 dB(A) dar. Langfristiges Ziel dieser Fortschreibung des Lärmaktionsplans ist daher die Einführung dieser Maßnahme an der überwiegenden Anzahl der in der Kategorie 1 identifizierten Lärmbrennpunkte und perspektivisch an geeigneten Lärmbrennpunkten der Kategorie 2. Die Kategorie 1 wird hierbei prioritär behandelt. Im Ergebnis wurden 47 Lärmbrennpunkte der Kategorie 1 sowie 78 Abschnitte der Kategorie 2 ermittelt. Die umzusetzenden Straßenabschnitte ergeben sich aus der Fortschreibung des Lärmaktionsplans für Hamburg (Dritte Stufe) – Anhang, Anlagen 2 und 3 sowie Maßnahmenblatt 3 (Drs. 22/6514).

Eine erhebliche Anzahl von Anwohnern des oben genannten Straßenabschnitts sind durch nächtliche Lärmpegel von über 60 dB (A) betroffen. Nach Abwägung der Belange des Straßenverkehrs und den Belangen der Wohnbevölkerung in diesem Bereich werden verkehrsbeschränkende Maßnahmen zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm gem. §47 d Absatz 6 i. V. m. § 47 Absatz 6 Satz 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i. V. m. § 45 Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) i. V. m. § 40 Absatz 1 Satz 1 BImSchG in Form einer Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Nachtzeit angeordnet.

Für die Umsetzung war eine Prüfung und Anpassung der Lichtzeichenanlagen Knotenpunkt Wartenau/ Eilenau/ Lerchenfeld und Knotenpunkt Wartenau/ Uhlandstraße aus Verkehrssicherheitsgründen erforderlich. Nach Rückmeldung durch Hamburg Verkehrsanlagen ist eine Anpassung erfolgt. Nach Umsetzung der straßenverkehrsbehördlichen Anordnung ist VD 52 ebenfalls zu informieren.

#### **4 Anhörung**

Die vorstehende Anordnung wird zur Anhörung übersandt. Einwände sind der anordnenden Dienststelle umgehend schriftlich mitzuteilen.

#### **5 Ausführung**

Bestehen aus Sicht des Straßenwegebausträgers keine Einwände, wird um Durchführung der Anordnung unter Beteiligung der anordnenden Dienststelle gebeten.

Die beigefügte Erledigungsmeldung ist der anordnenden Dienststelle nach Ausführung zu übersenden.

#### **Anlage(n)**

1 Verkehrszeichenplan

#### **Verteiler**

Ablage

Dienststelle Bezirksamt

Datum  
Telefon

## ERLEDIGUNGSMELDUNG

### Wartenau zwischen Wandsbeker Chaussee und Eilenau

Die durch das PK312-StVB am 02.08.2023 unter dem Aktenzeichen **031/8V/0531096/2023** angeordneten straßenverkehrsbehördlichen Maßnahmen wurden am

- gemäß Anordnung durchgeführt.
- mit folgenden Abweichungen durchgeführt:
- nicht durchgeführt, weil

---

Datum, Name, Unterschrift